

TEMI & TEE: MEHR ALS EIN T IN GESELLSCHAFT VON ZWEI E !

**Abend bricht ein,
unter dem Teestrauch
such ich mein Bett
und bin über Nacht
bei den Blüten zu Gast.**

(Date Chihiro 1802-1877, japanischer Dichter)

—



Temi Tea Sikkim Grün

Sikkim ist ein kleiner Staat im nordöstlichen Himalaya zwischen Nepal, China und Bhutan. Hauptstadt Gangtok. Ein Land zwischen «Gletschern und Dschungeln». Vor 40 Jahren entschloss sich Sikkim, das ehemals freie Königreich, zum Beitritt in die Indische Union.

Der Teestrauch (*Camellia sinensis*) ist ein ein bis fünf Meter hoher, immergrüner Strauch. Er kommt in verschiedenen Varietäten in fast ganz Asien vor, wo die Teekultur auch ihren Ursprung hat. Der Strauch hat lange, lanzettförmige & glänzende Blätter. Satte dunkelgrün.

Es gibt welche, die sagen, die Menschheit habe sich in der Teetasse gefunden. Welche?

Es gibt auch welche, die sagen, Tee habe etwas mit Durst zu tun. Welcher?

Der indische Bundesstaat Sikkim ist seit April 2018 der erste « Bio-Staat » der Welt. In diesem vielfältigen und mehrsprachigen Bergland gibt es jetzt also rund 65 000 ökologisch, biologisch und nachhaltig produzierende Bio-Landwirtinnen und Bio-Gärtner. Landwirtschaft in Sikkim ist viel Handarbeit – weniger „Traktorfahren“.

In der Literatur steht Tee meist für Zwischenmenschliches und kulturelle Identität. Im alten England ist zum Beispiel der Fünf-Uhr-Tee eine feste und stilvolle Institution; entschleunigend, regenerierend, nett. Teilnahme. Ein Überblick auf die Teekulturen dieser Welt würde an dieser Stelle die Tasse sprengen. Verzicht ist eine Tugend.

Ähnlich wie bei Wein spielt auch beim Tee das Anbaug Gebiet (Terroir) für das Aroma eine entscheidende Rolle. Die geografische und menschliche Lage als kosmische Ausrichtung und die Bodenbeschaffenheit entscheiden über das spätere Aroma. Temi hat auf

1500 bis 2000 Meter über Meer ein subtropisches Klima, Nebel und Monsunregen, ideale Bodenverhältnisse, klare Bergluft und intensive Sonneneinstrahlung. Täglich grüsst das Dach der Welt.

Alle Wiesen und Matten, alle Berge und Hügel sind Apotheken, sagte schon Paracelsus.

Der Tee sollte stark sein, meinte zum Beispiel der berühmte Schriftsteller George Orwell (1903-1950). Sechs gehäufte Teelöffel seien genau die richtige Dosierung für eine Kanne. „In einer Zeit der Ratio-nierung ist das keine Idee, die an jedem Tag der Woche verwirklicht werden kann.“ Im Januar 1946, als Tee für viele seiner geplagten Landsleute tatsächlich Luxusgut war, veröffentlichte der englische Schriftsteller sein Essay „A Nice Cup of Tea“. Lesestoff zur Teezeit (engl. tea time)

A propos literarischer Tee: Auch Miss Marple, Heldin bei Agatha Christie (1890-1976), löst ihre kniffligsten Fälle beim Tee.

Ab 2016 wurde es in Sikkim strafbar, chemische Pestizide zu verwenden. Verstoss wird bis heute mit hap-piger Busse bis zu 100'000 Rupien (ca. 1 500 Schweizer Franken) bestraft. „Vorbildlich!“, sagen wir.

Bio-Staat: Make the rules or your rivals will! (Zitat von G. Richard Shell)

Temi & Tee zu trinken, bedeutet auch, die vorbildliche und unternehmerische Geschichte des Bio-Staates Sikkim zu unterstützen. Gerech und fein, Schluck für Schluck ein erhabener Gruss vom Konsument an die visionären und mutigen Menschen am Fusse des Himalayas. Markt und Export sei Dank, die modern vernetzende Logistik kann auch Gutes erschaffen. Nutzen wir den Tag!

Temi & Tee ist spritzig, vollmund-würzig, mit feinen, fruchtigen Aromen. Temi ist kräftiger wie ein klassischer Darjeeling-Tee, jedoch milder als ein üblicher Assam-Tee. Radikale Ausgewogenheit. Lebenskunst.

Temi & Tee ist ab August 2018 im Fachhandel oder im Online-Shop naturkraftwerke.com erhältlich.

Have a Nice Cup of Temi-Tea!

Christoph Meier